



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Trostschrift wider die Gottlosen verfolger des worts
Gottis/ aus den Ersten dreien bitten des heilige[n] Vater
vnser gezen**

Osiander, Andreas

[Nürnberg]

VD16 O 1111

An den Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vn[d] Herrn/ Herrn
Johansen Ernst/ Hertzogen zu Sachsen/ Landgrauen in Düringen/ vnd
Marggrauen zu Meissen. [et]c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36717

Ein Trostschrift wi-
der die Gottlosen verfolger des worts
Gottis/ aus den Ersten dreien bitten des heyligen
Vatter vnser gezogen.

An den Durchleuchti-
gen Hochgebornen Fürsten vñ Herrn/
Herrn Johansen Ernst/ Herzogen zu Sachsen/
Landgrauen in Thüringen/ vnd Marggrauen zu
Meissen. &c.

Andreas Osiander.

Oftes gnad/ frid/ vnd barm-
herzigkeit/ wunsch ich eur f. G. zuuo-
rsamt erpietung meiner alzeit wil-
ligen vnterthänigen diensten/ vnd ge-
gen Gott meines armen gepets/ vñ
Eur f. G. langs leben/ gesundheit/
vnd glucklichs Regiment.

Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst/ gnediger
Herr/ wiewol ich verstehe/ vnd fleissig bedenk/
das E. f. G. zuuo- guts vnd reichlichen bericht/ in
Gottis wort/ vnd allen sachen/ sein Göttlich reich be-
langend/ on zweiffel hat/ vnd teglichs haben kan/ ich
auch der nicht bin/ der etwas sonders vor andern
dar thun/ vñ zu mehrerm bericht vermanüg/ vñ trost
herfür bringen möge/ Dañoch/ dieweil sich diser zeit
a ij die

die leufft/der massen beschwerlich erengen/vñ zuträ-
gen/das sichs bey allen vernunfftigē Christen ansehe-
lest/als hettē die Gottlosen blutigigē Papistē / aber
mals ein newe practickē erfunden/vñ gestiftet durch
welche R. M. vnther einem newē schein/vñ glimpff/
etliche Christliche Stende / vñnd liebhaber des heilī-
gen vñ seligmachendē worts Gottis / im Reich Teut-
scher nation / zu vberzihen / zu verderben / vñd zu
vertilgen solt angereizt/vñ vermocht werden. Hab
ich mich meine gedanckē / vñ etlicher gutherzigē mei-
ner freunde/ansinnen/lassen bewegen / vñ vberwin-
den/ein kurze erinnerung vñ Trostschrift/an E. f.
G. zuschreiben/ In bedacht/dz man in solchen schwe-
ren sachen/yederman gern hōret/vñd ob man gleich
weder raths noch vnterricht/ vermanens noch trō-
stens bedarff/ dannoch ein sonder wolgefallen dar-
von hat/da man andere auch recht gesinnet/vñ wie
sich gebürt/von den sachen reden hōret. Auch in son-
derer hoffnung vñd zuuersicht/dieweil sich E. f. G.
jüngst alhie zu Nürnberg/ on alle meine vorgehen-
de verdienst/dermassen gnedig gegen mir erzeigt/
das ich mich schuldig erkenne mich möglichs fleiß in
alle wege danckbar zuerzeigen/E. f. G. werde mir
dis mein schreibē/ obs gleich vñnötig vñ vberflüssig/
wol wissen zu gut zuhalten/vñ in gnadē anzunehmen.

Ich kan aber diser zeit nichts fruchtbarers/
noch tröstlichers finden/dañ das wir vns gang-
vernstlich/vñd inbrünstig zum gepet halten / vñd
zu Gott dem almechtigen/wie vns vnser lieber Herr
vñd Heyland Jesus Christus gelehrt vñd beuolhen
hat / rüffen vñd sprechen:

Vns